

Von: Mezzanin [mezzanin@net.li]  
Gesendet: Dienstag, 14. Februar 2017 10:36  
An: Hanny Frick  
Betreff: Konzert "Vähtreb" in Appenzell



## Konzert "Vähtreb - Viehtrieb"

am Sonntag, 19. Februar 2017 um 17.00 Uhr in der Kunsthalle Ziegelhütte  
Rahmenveranstaltung zur aktuellen Ausstellung im Kunstmuseum Appenzell.

Die vom Liechtensteiner Künstler Martin Frommelt zwischen 1974 und 1986 geschaffene graphische Folge mit 122 gestalteten Kupferdruckblättern zum Thema "Vähtreb - Viehtrieb" bekommt durch die Grossprojektion und das Zusammenwirken mit der Live-Musik von **Paul Giger** (Violine und Violino d'amore) und **Marie-Louise Dähler** (Cembalo) eine neue Dimension.  
Eintritt CHF 15.00    **Tickets an der Kasse erhältlich**



Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell  
Kunsthalle Ziegelhütte  
Ziegeleistrasse 14  
9050 Appenzell  
071 788 18 60



Heinrich Gebert  
Kulturstiftung Appenzell

[www.kunsthalleziegelhuette.ch](http://www.kunsthalleziegelhuette.ch)  
[info@kunsthalleziegelhuette.ch](mailto:info@kunsthalleziegelhuette.ch)

"Wenn es C.F. Ramuz gelingt, die Grösse und Ausschliesslichkeit dieser Berglandschaft der Alpen übers Wort zu reflektieren, so geschieht es deshalb, weil er in diesen Gebieten und Lebensbereichen das Urbildliche mit dem Tatsächlichen, mit dem elementaren Empfindungsreichtum seiner Romanfiguren verknüpft, so dass alle Handlungen ins grosse Gleichnis hinüberschwingen und Geheimnis und Mythos des menschlichen Daseins in den Gestalten aufscheinen."

Etwas vom Unerklärlichen schwingt trotz aller vitalen Körperlichkeit immer in eine Alpwelt hinein. Doch wird das Leben nicht in grosse Symbolhaftigkeit gekleidet, nie wird es zur intellektuellen Denkweise, alles taucht ein in Erlebnisformen, Kräftespiel und Trieb, und so verhält es sich auch im „Vähtreb“.

Wenn am Schluss in einer gemeinsamen Euphorie die Tiere wieder den Lebensraum der Berge verlassen, den geschlossenen Ring der Alpen durchbrechen und zu Tal fahren, und eine gemeinsame Rührung durch den Betrachter und die Herzen aller geht, so werden Licht und Zeit und Klang der Schellen und Glocken, die dumpfen Anschläge der Hufe und menschlichen Schritte auf den Abfahrtswegen zu einem weiten, symphonischen, landschaftlichen und geschöpflichen Ereignis und Ritual, worin sich die fast nur raumbetonte Erlebniswelt wieder mit der Zeitlichkeit des Tals vermengt.“ (Auszug aus dem Katalog „Vähtreb“ – verfasst von Evi Kliemand 1986)

Freuen wir uns, dass der bekannte Komponist und Musiker Paul Giger, der unter anderem mit der grossartigen Komposition „Alpstein“ sich zusammen mit seiner Frau Marie Louise Dähler bereit erklärt hat, die Grossprojektion dieser grafischen Serie von Martin Frommelt durch den Klang live zu interpretieren und zu einem Gesamtkunstwerk werden zu lassen.

Mezzanin Stiftung für Kunst  
Im Rossfeld 40  
FL-9494 Schaan

[www.mezzanin.li](http://www.mezzanin.li)